Protokoll

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 02.09.2004, im Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

---

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16:35 Uhr
Ende:	18:30 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschußvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde erörtert, den Tagesordnungspunkt 6 – Stand der Umsetzung von Hartz IV – aufgrund der Anwesenheit der Gäste aus der Agentur für Arbeit nach dem TOP 4 zu behandeln.
Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokolle**

Das Protokoll der 18. und das Protokoll der 19. Sitzung wurden genehmigt.

TOP 3: **Antrag:**
Überprüfung des Belegungsvertrages für die Einrichtung am Dahlemer Weg
Drucksache: 1243/II

Herr Imlau führt zu dem Antrag aus, dass dem Pächter der Einrichtung am Dahlemer Weg nach Auffassung des Amtes kein Verschulden bezüglich der Sicherheit auf dem Gelände nachgewiesen werden kann. Es fanden und finden regelmäßige Kontrollen und dabei auch solche der Einzäunung statt. Zwischenzeitlich hat der Pächter vorsorglich einen weiteren stabileren Bauzaun errichten lassen. Eine fristlose Kündigung des Vertrages wegen schwerwiegender Vertragsverletzung kommt für das Amt nicht in Betracht.

Der Antrag wird nach Diskussion mehrheitlich abgelehnt.

TOP 4: **Bericht über die Arbeit der Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf**

Frau Kindler und Frau Hofbauer stellen die Arbeit der Freiwilligenagentur dem Ausschuss vor. Diese besteht seit dem Jahr 2001 und ist Anlaufstelle für Personen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Im Beratungsgespräch wird versucht, für jede Person das richtige Ehrenamt zu finden. Den meisten Personen ist die regionale Anbindung an den Bezirk bzw. Wohnort wichtig. Eine einheitliche Mehraufwandsentschädigung für das Ehrenamt gibt es nicht – vielen ist dies auch nicht wichtig -. Im Jahr 2003 fanden rund 220 persönliche und ca. 290 telefonische Kontakte statt. Es werden alle Altergruppen beraten, wobei hier die Altergruppe zwischen 50 und 60 Jahren den größten Anteil stellt.

Die Mitarbeiter üben die Beratungstätigkeit für die Freiwilligenagentur neben ihrer eigentlichen Tätigkeit in den verschiedenen Trägern aus.

In Zusammenarbeit mit Trias konnte die Broschüre ‚Ehrenamt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf' überarbeitet werden, sie befindet sich zur Zeit im Druck.

Am 18.09.2004 findet der Freiwilligentag statt. Die Freiwilligenagentur beteiligt sich an diesem Aktionstag und wird die Begrünung der Seniorenfreizeitstätte Argentinische Allee organisieren.

TOP 5 (neu): **Stand der Umsetzung von Hartz IV**

Als Gäste von der Agentur für Arbeit Berlin Süd/Südwest sind Herr Pinnow (Geschäftsführer Personal und Finanzen) und Herr Bielert (Geschäftsführer Operativer Bereich) auf Einladung des Amtes in den heutigen Ausschuss gekommen, um aus ihrer Sicht über die Umsetzung von Hartz IV zu berichten.

Am 27.08.2004 hat das Land Berlin mit der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Agentur für Arbeit den Rahmenvertrag für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften (Arge) abgeschlossen, somit sind die Voraussetzungen geschaffen worden, um die Umsetzung von Hartz IV konkret voranzutreiben.

Es werden zur Zeit Konzepte für die Personalplanung und für die Organisation der Arge erarbeitet. Das Personalkonzept richtet sich nach den Fallzahlen, die zur Zeit vorliegen. Danach werden 162 Mitarbeiter und eine noch nicht bekannte Zahl von Mitarbeitern, die die Kosten der Unterkunft bearbeiten, benötigt. Personal wird von der Arbeitsagentur und dem Bezirksamt in die Arge fließen. Fehlendes Personal soll dann vorerst durch Aushilfskräfte, Überhangskräfte oder durch Dritte ersetzt werden.

Die Frage der Räumlichkeiten für ein JobCenter mit der Arge im Bezirk ist noch nicht geklärt. Ziel ist es, eine Räumlichkeit für die gesamte Arge zu finden. Weder bei der Arbeitsagentur noch im Bezirk gibt es nutzbare Liegenschaften mit der entsprechenden Größe, so dass es zu einem Markterkundungsverfahren von Seiten der Agentur kommen wird.

Arbeitsagentur und Bezirksamt haben für ihre jeweiligen Klienten die Antragsvordrucke für Alg II versandt. Der bisherige Rücklauf der Anträge entspricht nicht den Erwartungen, so dass mit einer zeitverzögerten Datenerfassung gerechnet werden muß. Das Datenverarbeitungsprogramm soll im Oktober 2004 arbeitsbereit sein.

Am 24.09.2004 wird die konstituierende Sitzung der Trägervertretung stattfinden. Die Trägervertretung wird danach auch den Geschäftsführer der Arge benennen. Herr Wöpke führt hierzu aus, dass das Bezirksamt in seiner Sitzung vom 30.08.2004 beschlossen hat, Herrn Finanzstadtrat Laschinsky, Herrn Imlau und ihn selbst in die Trägervertretung zu berufen.

Jede Fraktion erhält zur Information ein Exemplar des Antrages auf Arbeitslosengeld II. Fragen werden von den Beiden Vertretern der Agentur für Arbeit beantwortet.

Das Bezirksamt wird den Ausschuss laufend unterrichten.

TOP 6 (neu): **Finanzelle Entwicklung**

Seit der letzten Ausschusssitzung hat sich an der finanziellen Entwicklung der Abteilung Soziales und Grundsicherung nichts geändert. Mit Stichtag 31.08.2004 sind ca. 72% der Mittel für 2004 ausgeschöpft. Es wird zu Jahresende mit einem Minus in Höhe von 6,5 bis 7 Mio. Euro gerechnet.

TOP 7(neu): **Bericht aus dem Bezirksamt:**

Einbau von Rauchmeldern (gemäß Drs 1184/II)

- Herr Imlau berichtet, dass 23 private Betreiber von Seniorenwohnhäusern angeschrieben worden sind. Bisher ist nur ein mäßiger Rücklauf zu verzeichnen. 14 Betreiber haben sich bisher nicht gemeldet. Vier Seniorenwohnhäuser sind mit Rauchmeldern ausgestattet worden und bei weiteren vier Einrichtungen ist der Einbau von Rauchmeldern geplant. In einem Seniorenwohnhaus werden aus Kostengründen keine Rauchmelder eingebaut.

- Frau Schmid-Petry fragt nach dem Sachstand zum Obdachlosenheim Ortlerweg und zur Seniorenfreizeitstätte Argentinische Allee. Herr Wöpke berichtet über die Begehung des Ortlerwegs und die noch ausstehenden Sanierungsmaßnahmen. Die Treberhilfe will sich an den Sanierungsmaßnahmen beteiligen. Danach steht einem Vertragsabschluß nichts im Wege.

  Die Seniorenfreizeitstätte Argentinische Allee wird voraussichtlich Mitte/Ende November 2004 eingeweiht. Per 19.08.2004 sind 994.000 Euro verbaut und 350.000 Euro durch Festlegung gebunden.

- Frau Schmidt-Petry mahnt die abschließende Beantwortung der Drs-Nr. 856/II (Entfernung von Kastanienlaub im öffentlichen Bereich) an. Die Beantwortung wird nachgereicht.

TOP 8 (neu) **Verschiedenes**

- Herr Wöpke verteilt das neue Programm über die Gruppenaktivitäten der Senioren, Flyer für den Freiwilligentag und Flyer über die Bürgerstiftung mit der Bitte um rege Werbung für die Stiftung.
- Die nächste Ausschußsitzung findet am **07.10.2004 ab 16.30 Uhr** statt.

Ausschußvorsitzender:	BV Bösener	
Schriftführerin:	BV Kühn	
Protokoll:	Frau Wansner	Berlin, den 03.09.2004